

Projektbericht SVB 2017: Weiterentwicklung der ILIAS Pegasus App

Im Jahr 2017 wurden 25.000€ aus dem Innovationsfonds des Studierenden Vorschlagsbudgets bereitgestellt um die ILIAS Pegasus App weiter an die Bedarfe der Nutzer*innen anzupassen und um neue Funktionalitäten zu implementieren. Die ILIAS Pegasus App wurde zum Wintersemester 2017/18 produktiv an der Universität Freiburg in Betrieb genommen und aktiv über verschiedene Kanäle beworben. Innerhalb des ersten Semesters wurde die App von mehr als 7000 Nutzer*innen der Universität Freiburg heruntergeladen und regelmäßig eingesetzt. Die ursprüngliche Entwicklung der App wurde durch Mittel des Investitionsfonds des SVB im Jahr 2016 geleistet. Es war von Beginn an ein ausdrückliches Ziel, die App nachhaltig zu entwickeln und frühzeitig weitere Projektpartner zu finden, die bereits sind jährlich zur Erhaltung der App auch ein finanzielles Commitment zu leisten. Dieses Ziel wurde erreicht: die App wird derzeit bereits produktiv an der FH Aachen und der FH Albstadt-Sigmaringen eingesetzt. Die Universitäten Marburg und Hohenheim führen die App zum Sommersemester 2018 produktiv ein, die Universität Halle und die FHÖV NRW folgen im Wintersemester 2018/19. Des weiteren konnten auch Partner außerhalb des Hochschulsektors in Form einer Berufs- und Gewerbeschule gewonnen werden, die die App zum vergünstigten Tarif von 600€ jährlich einsetzen darf. Es liegen zudem weitere Interessensanfragen einer Gewerbeschule aus Berlin und aus dem Bereich der Weiterbildung im handwerklichen Bereich vor. Die Nachhaltigkeit der App ist damit fast gesichert.

Die ILIAS Pegasus App liegt derzeit in der Version 1.1.0 in den App Stores von Google und Apple vor. Im November 2017 konnte das erste „Minor“ Update-Release Version 1.1.0 mit Hilfe der für das Jahr 2017 beantragten SVB Mittel realisiert werden. Im April 2018 erfolgt die Veröffentlichung der Version 2.0 der App, die die zweite Charge von Verbesserungen und funktionalen Erweiterungen enthalten wird, die unter anderem aus SVB 2017 Mitteln finanziert wurden.

Die in der Version 1.1.0 enthaltenen funktionalen Verbesserungen wurden auf Basis der Rückmeldungen aus den App Stores und aus dem direkten Feedback der Nutzer*innen der Universität Freiburg ausgewählt und entwickelt. Im Projektantrag wurde seinerzeit zudem eine umfangreiche Vorschlagsliste für sinnvolle Weiterentwicklungsidee erarbeitet, die ebenfalls als Grundlage für die ausgewählten Entwicklungen diente. Wie bereits im Antrag vorausgesehen, war es nicht möglich alle Ideen und Wünsche der Nutzer*innen im Rahmen des vorhandenen Budgets umzusetzen. Zudem wurden die jährlichen Kosten in Höhe von 2400€ netto für den nachhaltigen Betrieb der App wurden mit den SVB 2017 Mitteln für das Jahr 2018 beglichen. Eine Finanzierung dieser Kosten über das Jahr 2018 hinaus ist derzeit nicht gesichert. Alle Entwicklungen wurden durch Mitarbeiter*innen der Abteilung E-Learning des Rechenzentrums in Zusammenarbeit mit der Firma Studer+Raimann AG konzipiert und implementiert. Von Seiten des Rechenzentrums wurden dabei im Jahr 2017 für das Projekt insgesamt mehr als 4 Personenmonate als Eigenanteil eingebracht. Die Studer+Raimann AG brachte einen Eigenanteil von mehr als 10 Personentagen (entspricht ca. 15.000€) zur Umsetzung der Verbesserungen und der Erhaltung der App im Jahr 2017 ein.

Details zu den Verbesserungen

Single-Sign-On zwischen App und Web-Version von ILIAS

Die am häufigsten von den Nutzer*innen gewünschte Funktion war eine transparente Verbindung zwischen der Pegasus App und der Web-Version von ILIAS. Dies konnte mit Version 1.1.0 umgesetzt werden. Wechselt eine Nutzer*in von der App beispielweise über einen Link auf ein nicht direkt in der App unterstütztes ILIAS Objekt, öffnet sich der In-App Browser und die Nutzer*in wird

ohne erneutes Login direkt in ILIAS eingeloggt und auf die gewünschte Seite geführt. Damit fungiert die App nun als eine Art „Gateway“ zur Web-Version von ILIAS auf mobilen Endgeräten. Mit der Version 2.0 wird das Single-Sign-On nochmals verbessert. Auf Android Geräten bringt der In-App-Browser leider einige Nachteile mit sich (kein Download von Dateien möglich, keine Anzeige von Videos, ...). Daher wurde das Verhalten der Android und iOS App an dieser Stelle getrennt und auf Android werden die Nutzer*innen nun in einen „externen“ Browser ihrer Wahl geleitet, dort automatisch eingeloggt und zur richtigen Stelle geführt.

Anzeige von Direktlinks zu gestalteten Kurs- bzw. Gruppenseiten und zur Timeline

In der ersten Version der App hatten die Nutzer*innen keine Möglichkeit in der App zu erkennen, ob die Lehrperson die Gestaltung der Kurs- bzw. Gruppenseite nutzte um ggf. wichtige Informationen bereits zu stellen. Gleiches galt für Kurse und Gruppen in denen die Timeline aktiviert war: es war aus der App heraus nicht möglich zu sehen, ob diese für den jeweiligen Kontext aktiviert wurde oder nicht. Um diese „Nachteile“ auszugleichen wurde mit Version 1.1.0 jeweils ein neuer Button in der App eingeführt, der nur dann angezeigt wird, wenn eine gestaltete Kurs- bzw. Gruppenseite bzw. eine aktivierte Timeline vorliegt. Ein Tap auf einen dieser Buttons führt dann mittels des Single-Sign-On direkt zum betreffenden Kontext in ILIAS.

News-Center und Vorbereitung auf Push-Benachrichtigungen

Eine weitere von einigen Nutzer*innen gewünschte Funktion waren Push-Benachrichtigungen, wie sie viele Apps nutzen. Mit Version 2.0 wird die erste Stufe zur Umsetzung von Push-Benachrichtigungen in Form des News Centers in die integriert. Dabei erhält die App einen neuen Bereich namens „News“ in dem die Überschriften der Nachrichten aus ILIAS angezeigt werden. Ein Tap auf eine Nachricht führt dann zunächst direkt zur Nachricht im Web-ILIAS. Um Push Benachrichtigungen technisch zu ermöglichen mussten zudem so genannten Device-Tokens im Hintergrund eingeführt werden, mit denen die ILIAS Plattform die verschiedenen mobilen Endgeräte einer Nutzer*in unterscheiden kann um diesen dann in der zweiten Stufe zuverlässig Benachrichtigungen an alle Geräte der Nutzer*in senden zu können. Leider war die Umsetzung der zweiten Stufen mit dem vorhandenen Budget nicht möglich.

Ausblick

Mit der Version 2.0 wird die App um eine weitere große Funktion „Lernorte“ erweitert, die die didaktischen Einsatzszenarien der App in der Lehre abermals erweitert. Die Lernorte ermöglichen GPS-basierte Lehr-Lernszenarien und echtes interaktives „Lernen vor Ort“ unter Nutzung der Vorteile der mobilen Endgeräte.

Alles in allem ist die (Weiter-)Entwicklung der App eine Erfolgsgeschichte. Von allen Seiten wurde das nachhaltige und mutige Engagement der Freiburger Studierendenschaft bei der Entwicklung der App und der Weiterentwicklung von ILIAS im Allgemeinen als vorbildhaft bewertet. Es stehen für die Zukunft noch viele Projekte zur Weiterentwicklung und Verbesserung der App aus, nicht zuletzt die Integration des ILIAS Chats in die App, eine Terminverwaltung, Upload-Funktionen, Kursbeitritt per App und vieles mehr. Die Möglichkeiten und Ideen sind vielfältig – einzig das Budget setzt uns Grenzen für die Zukunft. Wir bedanken uns ausdrücklich für das Vertrauen, dass uns für dieses und andere Projekte von Seiten der Studierendenschaft entgegengebracht wurde – das ist nicht selbstverständlich! Wir freuen uns auf weitere spannende gemeinsame Projekte.

Ansprechpartner / Kontakt

Marko Glaubitz, marko.glaubitz@rz.uni-freiburg.de, Tel: 203 – 9876